

Leicht verschätzt

Ärger um 40 Jahre alte Wirtschaft am Fasaneriee: Stadt ließ Hälfte der Fläche sperren

Seit fast 30 Jahren sind Rudi Baur (76) und Engelbert Liebl (68) passionierte „Gartler“, wie sie sagen. Was in den vergangenen Wochen in ihrer Kleingartenanlage am Fasaneriee passiert ist, haben sie in dieser Form aber noch nicht erlebt. Der beliebte Biergarten der Wirtschaft musste in Teilen geschlossen werden – weil er zu groß ist, so das Kreisverwaltungsreferat (KVR).

Der Biergarten steht in der Anlage mit seinen mehr als 100 Quadratmetern Fläche schon seit 1984. Genauso wie die ersten drei Kastanien, die der ESV München-Freimann damals geschenkt hat. Pächter kamen und gingen, der Biergarten blieb immer gleich. Seit 40 Jahren wird hier gegessen, getrunken, gesonnt.

Im Februar gab es zum dritten Mal einen Pächterwechsel und neu dazu: eine Anfrage vom KVR nach der Größe des Biergartens. Baur, der sich auch um die Webseite der Kleingartenanlage kümmert, zeichnete also einen Plan mit 220 Quadratmetern Biergartenfläche. Die Bestuhlung fehlte, Baur lieferte nach, Anfang April kam dann die Antwort vom KVR: Der Biergarten dürfe nur 50 Quadratmeter groß sein, der Rest müsse geschlossen werden, sofort.

„Das ist ein Wohnzimmer größer“, sagt Baur. Und Liebl ergänzt mit Blick auf den neuen Wirt Florian Pscherer: „Das ist doch seine Existenz.“ Pscherer ist Jungunternehmer, er hat sich für die Wirtschaft am Fasaneriee eigens selbstständig



Ärgern sich über das Bürokratie-Monster: (v.l.) Wirt Florian Pscherer mit den Gartlern Engelbert Liebl und Rudi Baur.

gemacht. Die Gartler wollten einen Familienbetrieb, eine gute Küche, humane Preise – genau das will Florian Pscherer anbieten. Und jetzt das. „Diese Mail war ein Schock, da war ich nicht drauf vorbereitet“, sagt der Wirt.

Der Biergarten musste zu großen Teilen abgesperrt werden. Hilft ja nichts, denn Strafbefehle kann sich der Wirt genauso wenig leisten wie weniger Kundschaft. Liebl schritt also mit rot-weißem Trassenband zur Tat. „Genau an dem Wochenende, wo's am schönsten war“, sagt er. Die Leute hätten geschimpft, sich beim Wirt

beschwert, weil sie bei schönem Wetter keinen Platz bekommen haben, erzählt Baur.

Doch wie kann das sein, dass ein Biergarten, der sich vierzig Jahre lang nicht veränderte, plötzlich zu groß ist? Baur und Liebl gingen auf Spurensuche. Im KVR wurde ihnen ein Antrag von 1999 der damaligen Wirtin vorgelegt. Handschriftlich steht dort bei der Größe des Biergartens: 50 Quadratmeter. Warum, weiß niemand. Wahrscheinlich habe die Wirtin sehr grob geschätzt – und sich verschätzt.

Im BA sagte man schnelle Unterstützung zu, erklären könne

man sich das aber auch nicht. Die Kleingartenanlage gehörte früher der Bundesbahn, mittlerweile ist alles privatisiert, aber damals wurde viel gebaut, vielleicht auch als Schwarzbau? Liebl war selbst 48 Jahre lang Eisenbahner, Teil der Direktion. Er sagt, da sei nichts gebaut worden, was nicht irgendwo genehmigt worden war.

Im Archiv der Lokalbaukommission finden die beiden schließlich Pläne für den Bau des Vereinsheims, Baugenehmigungen für die Toiletten nebenan, von der Größe des Biergartens keine Spur. „Ich kann mir vorstellen, dass beim Bier-



Nur noch 50 Quadratmeter groß war der Biergarten zum Saisonstart, der Bereich links im Bild wurde gesperrt.



Fotobeweis: Der Biergarten hatte 1984 bereits seine jetzige Größe.

garten niemand auf die Idee gekommen ist, dass man eine Baugenehmigung braucht“, sagt Baur.

Größer war der Biergarten schon immer. Es gibt ein Foto von den Baumaßnahmen, datiert auf den 9.5.1984, auf dem man die Fläche, so wie sie jetzt ist, schon sehen kann: die ersten Bänke und Tische, die frisch eingepflanzten Kastanien. Der Mitarbeiter, der die Kastanien damals eingepflanzt hat, ist immer noch Mitglied. Aber ein Foto und ein Zeitzeuge reichen dem KVR nicht. Die einzige Lösung, so die Geschäftsstelle des BA, sei ein Bau-

antrag, damit der Biergarten in seiner wirklichen Größe genehmigt werden kann, einen kürzeren Weg gebe es nicht.

Der BA hat seine Verbindungen spielen lassen, der Biergarten ist mittlerweile wieder komplett geöffnet – unter Vorbehalt. Wie lange die Baugenehmigung dauert, weiß niemand, ob der Antrag angenommen wird, auch nicht. Die Kosten können nicht abgeschätzt werden. Was bleibt nach den vergangenen Wochen als Fazit? „Der Bürokratismus...“, beginnt Baur, „...ist unergründlich“, beendet Liebl.

LENA BAMMERT

IN KÜRZE

Erdenwerk schließt früher

Wegen der Fußball-Europameisterschaft kommt es auch zu Änderungen beim Entsorgungswerk Freimann und dem Erdenwerk. Denn sowohl am Montag, 17. Juni, als auch am Donnerstag, 20. Juni, finden in der Münchner Fußball-Arena in Fröttmanning EM-Partien mit Spielbeginn 15 Uhr statt. „Im Vorfeld wird mit einem erheblichen Verkehrsaufkommen gerechnet, insbesondere in Richtung Fröttmanning“, heißt es vonseiten der Stadt. Da sich die Parkgarage der Arena eine Zufahrtstraße mit dem Entsorgungspark Freimann und dem Erdenwerk teilt, schließt der Abfallwirtschaftsbetrieb München diese Standorte an beiden Tagen vorzeitig um 12 Uhr. Weitere Infos: www.awm-muenchen.de

Infoabend: Optimal heizen

Das Bauzentrum München lädt am Dienstag, 18. Juni, 18 Uhr, ein zum Online-Infoabend „Die optimale Heizungsanlage für die eigene Energiewende“. Bei der Planung einer neuen Heizungsanlage im Bestand ist aktuell jedoch die Unsicherheit groß. Gerhard Schmid, Diplom-Ingenieur und Energieberater, stellt technische Möglichkeiten für eine Sanierung im Bestand vor, damit die eigene Energiewende daheim gelingt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Online-Anmeldung ist erforderlich unter www.ttp.de/iveg

Konzerte, Lesungen, Vorträge

Die Termine am Wochenende und am kommenden Montag – Das ist in der Stadt los

Samstag

Konzerte: Prinzregententheater: „Klassik zum Staunen“: 14 Uhr, Prinzregentenplatz 12. - Gasteig HP8: „Mallwitz/Bartók, Tschairowsky, Kodály“: 19 Uhr, Isarphilharmonie, Hans-Preißinger-Str. 8. - Schloss Nym-

phenburg: „Gewandhaus-Quartett“: 19.30 Uhr, Hubertus-saal, Schloss Nymphenburg 1. - Residenz: „Festkonzert“: 20 Uhr, Cuvillies-Theater, Residenzstr. 1.

Musikbühnen: Jazzclub Unterfahrt: „Gigglemug“: 20.30 Uhr, Einsteinstr. 42. - Backstage:

„Lustfinger“: 20 Uhr, Reitknechtstr. 6.

Führungen: Alte Pinakothek: „Rubens und van Dyck“: 16 Uhr, Barer Str. 27. - Museum Brandhorst: „Familienführung im Museum“: 14.30 Uhr, Theresienstr. 35a.

Literatur: Alte Utting: „Litera-

tur und Blasmusik“: 15 Uhr, Lagerhausstr. 15.

Messen und Märkte: Seidlvilla: „Benefizflohmärkte in der Seidlvilla“: 10 Uhr, Nikolaiplatz 1b.

Für Kinder: Spiellandschaft Westkreuz: „Allerlei aus Wildholz“: 14.30 Uhr, Aubinger Str.

57. - Dschungelpalast/Feierwerk: „Gestalten mit Aluprädigfolie“: 14.30 Uhr, Hansastr. 41.

Sonntag

Konzerte: Staatstheater am Gärtnerplatz: „Goldberg-Variationen“: 11 Uhr, Gärtnerplatz 3. - Maria Schutz: „Pasinger Orgel-

tage“: 16.30 Uhr, Schererplatz 1. - Gasteig HP8: „Symphonic Mob“: 17 Uhr, Isarphilharmonie, Hans-Preißinger-Str. 8.

Musikbühnen: Giesinger Bahnhof: „Jannotta-Klentze-Project“: 19 Uhr, Bahnhofplatz 1. - Fraunhofer Theater: „Bloomsday“: 20 Uhr, Fraunhofer Str. 9.

Führungen: Staatliches Museum Ägyptischer Kunst: „Highlights der Sammlung“: 11 Uhr, Gabelbergerstr. 35. - Alte Pinakothek: „Alte Meister in Bewegung“: 16 Uhr, Barer Str. 27.

Ausstellungen: Botanischer Garten: „Reiner Heidorn - undergrowth“: 9 bis 17 Uhr, Menzinger Str. 65. - Jüdisches Museum: „Kafkas Schwestern“: 10 bis 18 Uhr, St.-Jakobs-Platz 16.

Literatur: Gasteig HP8: „Buchclub Halle E“: 11 Uhr, Hans-Preißinger-Str. 8.

Für Kinder: Kleines Theater im Pfortnerhaus: „Kasperl auf

dem Kinderfest“: 11 und 15 Uhr, Oberföhringer Str. 156. - Bayerisches Nationalmuseum: „Trarira, der Sommer ist da“: 15 Uhr, Prinzregentenstr. 3.

Montag

Konzerte: Café Luitpold: „Mozart am Montag“: 18 Uhr, Briener Str. 11.

Musikbühnen: Jazzclub Unterfahrt: „Abschlusskonzerte der HMTM“: 20 Uhr, Einsteinstr. 42. - Backstage: „Death before Dishonor“: 19.45 Uhr, Reitknechtstr. 6.

Führungen: Alte Pinakothek: „Himmel von Innen - Himmel von Außen - vom Goldgrund zum Blau“: 17.30 Uhr, Digital.

Vorträge: Münchner Volkshochschule: „Der Architekt Henry van de Velde“: 18 Uhr, Bildungszentrum Einstein, Einsteinstr. 42; „Auf den Schultern Kants“: 19 Uhr, Bildungszentrum Einstein, Einsteinstr. 42.

VOLLTREFFER!

Alle Spiele, alle Ergebnisse, alle News zur EM – im Merkur-ePaper!

Top-Angebot:
6 Wochen ePaper
für nur 9,90 €!



Sichern Sie sich das ePaper des Münchner Merkur oder einer seiner Heimatzeitungen sechs Wochen lang im Mini-Abo.*

Bestellung & Infos:

Tel.: 089 / 53 06 222

merkur.de/volltreffer

Sie sind Abonnent der gedruckten Zeitung? Unter merkur.de/nachspielzeit finden Sie weitere Infos zu unserem Aktionsangebot für Abonnenten.

* Keine Kündigung notwendig – das Mini-Abo endet nach sechs Wochen automatisch. Das Angebot ist verfügbar bis 30.06.2024.



BEKANNTMACHUNGEN

Abteilung für allgemeine Zivilsachen des Amtsgerichts München
103 II 276/23 Ausschließungsbeschluss
Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts München, Gemarkung Giesing, Blatt 23267, 23270, in Abteilung III Nr. 8a eingetragene Grundschuld zu 50.000,00 DM 16 % Zinsen jährlich, der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts München, Gemarkung Giesing, Blatt 23267, 23270, in Abteilung III Nr. 8c eingetragene Grundschuld zu 50.000,00 DM 16 % Zinsen jährlich, der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts München, Gemarkung Giesing, Blatt 23267, 23270, in Abteilung III Nr. 8d eingetragene Grundschuld zu 50.000,00 DM 16 % Zinsen jährlich und der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts München, Gemarkung Pasing, Blatt 17982, in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 400.000,00 DM 16 % Zinsen jährlich, werden für kraftlos erklärt. München, 05.06.2024

Abteilung für allgemeine Zivilsachen des Amtsgerichts München
103 II 60/24 Aufgebot
Frau Katrin Dürr, 6340 Baar, Schweiz und Frau Vivien Dürr, 80689 München haben den Antrag auf Ausschluss eines unbekanntem Grundpfandrechtgläubigers bei Gericht eingereicht. Bei dem Grundpfandrecht handelt es sich um die im Grundbuch des Amtsgerichts München, Gemarkung Pasing, Blatt 17982, in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Buchhypothek zu 7.500,00 DM. Eingetragene Grundpfandrechtgläubigerin laut Grundbucheintrag Frau Maria Höllender, Hausfrau, geb. Haslach, Kempen zuletzt wohnhaft Mozartstr. 5, Kempen. Die Grundpfandrechtgläubigerin wird aufgefordert, ihre Rechte spätestens bis zu dem 26.08.2024 vor dem Amtsgericht München anzumelden, da ansonsten ihre Ausschließung der Gläubigerrechte erfolgen und der Grundstückseigentümer das Grundpfandrecht erwerben kann. München, 05.06.2024

Leserservice: 089 / 53 06 - 222
www.merkur.de/abo

Alltagsengeln neuen Schwung geben

Helfen Sie kurbedürftigen Müttern mit Ihrer Spende!

www.muettergenesungswerk.de/jetzt-spenden

Spendenkonto

IBAN: DE13 7002 0500 0008 8555 04

BIC: BFSWDE33MUE



Abteilung für allgemeine Zivilsachen des Amtsgerichts München
103 II 102/24 Aufgebot
Frau Raim Heike Anetsberger, Waldruderinger Straße 14a, 81827 München hat als Nachlasspflegerin über den Nachlass von Anna Elisabeth Fiks, geb. Zenger, verst. 10.8.2023 den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhandengekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Sparbuch der HypoVereinsbank München, Member of UniCredit, ausgestellt für das Konto 1626424. Das Sparbuch lautet auf: Frau Anna Elisabeth Fiks, geb. Zenger, geb. 19.7.1927, verstorben am 10.8.2023, zuletzt 80469 München. Der Inhaber des Sparbuchs wird aufgefordert, seine Rechte spätestens bis zu dem 21.10.2024 vor dem Amtsgericht München anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Sparbuchs erfolgen wird. München, 07.06.2024

Abteilung für allgemeine Zivilsachen des Amtsgerichts München
103 II 244/23 Ausschließungsbeschluss
Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts München, Gemarkung Laim, Blatt 14571, in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Hypothek zu 1.600,00 Reichsmark (eingetragene Berechtigte: Heimstatt GmbH, Berlin, (nun Wüstenrot Bausparkasse AG) wird für kraftlos erklärt. München, 07.06.2024

Abteilung für allgemeine Zivilsachen des Amtsgerichts München
103 II 246/23 Ausschließungsbeschluss
Das Sparbuch der HypoVereinsbank München, Member of UniCredit, ausgestellt für das Konto 121909553, Sparbuchberechtigte laut Eintrag: Frau Erna Gabriele Kovacs, geb. 12.05.1923, verstorben am 7.8.2022, zuletzt: 82294 Ober-Schweinbach, wird für kraftlos erklärt. München, 07.06.2024

Abteilung für allgemeine Zivilsachen des Amtsgerichts München
107 II 253/23 Ausschließungsbeschluss
Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts München, Gemarkung Untermenzing, Blatt 5298, in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 46.700,00 DM wird für kraftlos erklärt. München, 04.06.2024



Travestie-Show „Mirage“

Dynamische Musik, packende Comedy und erstklassige Darbietungen bietet die „Mirage“-Travestie-Show am Samstag, 29. Juni um 20 Uhr im Biergarten Eschengarten in der Bezirkssportanlage Lerchenau. Hochkarätige Künstler und spannende Acts sind in einer mitreißenden Bühnenshow vereint – mit Tanzeinlagen und Musicaldarbietungen in glitzernden Kostümen. Für die Show verlosen wir drei Mal zwei Karten. Schreiben Sie uns heute eine Mail an aktion@merkur.de mit dem Kennwort: Travestie. Wer kein Glück hat: Karten gibt es bei München-Ticket ab 36,10 Euro unter Tel. 089/54818181.

MM/Foto: Veranstalter